

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Heftnummer:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 19.

Mittwoch, 24. Januar 1906, abends.

59. Jahrg

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Abgabebelages 10 Pfg. vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weststraße 50. — Für die Reaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 24. Januar 1906.

— (Der König beauftragte Staatsminister v. Meißner bis auf weiteres mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Ministeriums des kgl. Hauses.

— Das Technikum Riesa veranstaltet am Freitag dieser Woche zur Vorfeier des Geburtstags Sr. Maj. des Kaisers einen Kommerz im Saale des Wettiner Hofes, worüber aus dem Anzeigenteile Näheres erstlichlich ist. Angesichts der Zeitlage und der neuen Flottenforderungen, die zur Zeit allenthalben lebhaftes Erörterung finden, darf der für diesen Kommerzabend vorgesehene, durch Bild- und erläuternde Vortrag des Herrn Direktor Vornmann über die deutsche Flotte unter unserem Kaiser Wilhelm II., zumal der Redner über reiche Erfahrungen auf dem Gebiete der Marineorganisation und des Flottenbaues verfügt, ganz besonderes aktuelles Interesse beanspruchen und bildet wegen der steten regen Fürsorge unseres Kaisers für die Wehrkraft Deutschlands zur See zugleich eine sehr würdige Geburtsstagsfeier.

— Gestern feierte der kgl. sächs. Kriegerverein „König Albert“ im entsprechend dekorierten Saale des Wettiner Hofes sein Wintervergnügen, bestehend aus Konzert und Ball. Die Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 32 eröffnete das Konzert mit zwei schneidigen Märschen, denen die Ouvertüre über Niederländische Volkswesen von G. Blüthner folgte. Hiernach begrüßte der Vereinsvorsitzende die erschienenen Ehrengäste und Kameraden, beleuchtete die Bestrebungen der Militärvereine und forderte in Erinnerung an den einst geleisteten Treueid alle der Sache noch fernstehenden gebietenden Soldaten auf, einem Militärverein beizutreten, denn gerade die Jetztzeit erfordere ein festes Zusammenschließen der Kameraden gegen den Feind im inneren Vaterlande. Redner gedachte ferner Sr. Maj. des Königs und mit Hinweis auf die demnächstige Allerhöchste Geburtstagsfeier auch Sr. Maj. des Kaisers. Ein dreifaches Hurra und der Gesang der Sachsenhymne folgten der Ansprache. Wie die vorhergehenden, waren auch die nachfolgenden Musikstücke, von denen sich u. a. das 1. Violin-Konzert von Berlioz (Violin-Solo, vorgetragen von Herrn Stadtmusikpeter Gänther), E. Wagners „Wilde Rosen“ für Streichinstrumente und Fantasie aus „Faust“, Solo für Fiedle von W. Popp, besonders ausgezeichnet, gut gewählte musikalische Darbietungen, die infolge ihrer vorzüglichen Durchführung bewundernde Aufnahme fanden. Lobende Anerkennung erwarb sich auch durch den Gesang mehrerer Lieder das unter Leitung des Herrn Blanke stehende Männer-Doppelquartett, welches bewies, daß es sich der Pflege des Gesanges voll und ganz widmet und über recht gute Stimmkräfte verfügt. Durch eine weitere Ansprache schloß der Vortragende die Kriegsveteranen. Mit dem von der Musikkapelle gespielten Hierer'schen Tongemälde: „Der Traum eines Reservisten“, das wegen seiner reichen Tonfülle einen bezaubernden Eindruck auf die Gemütsstimmung des Zuhörers macht, fand das Konzert seinen Abschluß. Ein solenner Ball hielt die Anwesenden schließlich beisammen und die Mitternachtsstunde war längst vorüber, als die letzten Festteilnehmer den Ballsaal verließen. Der schöne Verlauf des Vergnügens aber befandete deutlich den im Vereine herrschenden kameradschaftlichen Geist, sodaß wohl alle Teilnehmer befriedigt an diesen Abend zurückdenken werden.

— Die in diesem Jahre die Übung A ableistenden Reserveoffiziersaspiranten der Infanterie, Schützen und Jäger des 12. (1. Königlich Sächsischen) Armeekorps treffen am 13. März im Standorte des Stabes ihres Regiments oder selbständigen Bataillons ein. Nach erfolgter Einleitung und ärztlicher Untersuchung werden sie standortweise geschlossen am 15. März nach dem Truppenübungsplatz Zeitzain beordert, wo eine Übungskompanie unter Hauptmann Müller, vom 13. Infanterie-Regiment Nr. 178, bis 11. April zusammentritt. Die Ausbildung der Reserveoffiziersaspiranten erfolgt theoretisch und praktisch in den vorgeschriebenen Dienstzweigen. Besonderer Wert wird auf die Ausbildung als Gruppen- und Zugführer im Gefechts-, Gefechtschieß- und Felddienst gelegt. Bei den Übungen werden die Reserveoffiziersaspiranten selbst als Truppe verwendet. Als Ausbildungspersonal werden außer dem bereits genannten Kompanieführer sechs Oberleutnants oder

ältere Leutnants, ein Feldwebel, zwei Bizefeldwebel und ein Schleichunteroffizier befehligt. Außerdem werden der Übungskompanie ein Sanitätsunteroffizier, ein Schreiber, ein Schneider, ein Schuhmacher und 25 Ordonnanzen beigegeben. Am 11. April erfolgt der Rücktransport der Reserveoffiziersaspiranten zu ihren Truppenteilen, bei denen sie die übrigen vier Wochen der Übung A abzuleisten haben. Mit diesem Jahre findet diese, seit 1904 versuchsweise angeordnete, anderweitige Ausbildung der Reserveoffiziersaspiranten ihren Abschluß. Von ihrem Erfolg wird es abhängig sein, ob sie für die Übung A beibehalten wird oder ob auf die frühere Art der Ausbildung — die ganze Übung bei den einzelnen Kompanien der Truppenteile abzuleisten — zurückgekommen werden wird.

— 156 Hausbesitzervereine im Deutschen Reich haben erneute Petitionen an den Reichstag gegen die Unterföhrung von Baugenossenschaften eingereicht. Vier Vereine haben eigene Eingaben unter Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse zur Absendung gebracht. Die übrigen Vereine haben die vom Zentralausschuß ausgearbeiteten Petitionen benutzt.

— Die Zahl der sächsischen Lehrerseminare stieg von 1895 bis 1905 von 19 auf 24, die der Lehrkräfte (einschließlich der Direktoren) von 293 auf 443, die der Schüler von 2780 auf 4170, die der Schülerinnen von 191 auf 384, die der Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung von 892 auf 1613. 1895 waren unter 2780 Seminaristen 431, das sind 15,5 Prozent, Lehrerdöhne. 1905 betrug der Prozentsatz nur 12,1. 1895 hatten 2619 Schüler, das sind 94,2 vom Hundert, Volksschulvorbereitung. 1905 waren 3679 Schüler, das sind 88,2 Prozent, aus der Volksschule hervorgegangen.

— Im Jahre 1904 sind in Deutschland durch den Straßenbahnverkehr 872 Personen verunglückt und davon 299 = 34 Prozent durch eigene Schuld beim Abspringen oder nach erfolgter Untersuchung als der Tollmut hochgradig verdächtig bezeichnet hat. Bestehender Vorbericht zufolge wird deshalb über die Orte Bärwalde, Betersdorf, Gernsdorf, Hohndorf, Lauterbach mit Rittgerut, Marschau, Rauschhof mit Rittgerut, Neuer Anbau, Ober- und Mittelersbach und Steinbach die Hundesperre auf die Dauer von 3 Monaten und zwar bis mit 20. April 1906 hergestellt angeordnet bez. verlängert, daß bis zu diesem Tage alle Hunde in diesen Orten eingesperrt zu halten oder nur mit gutpassendem Maulkorb versehen an der Leine auszuführen sind.

— Das „Militär-Wochenblatt“ schreibt: Nach erfolgtem Ausscheiden aus der sächsischen Armee sind Genz, Königlich sächsischer Oberleutnant im 3. Infanterie-Regiment Nr. 102, Sachse, Königlich sächsischer Leutnant in der Unteroffizierschule, Sievert vom 134. Infanterie-Regiment, Jollenkopf, Königlich sächsischer Leutnant im 3. Infanterie-Regiment Nr. 12, Behrmann, Leutnant im 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 und Kieberg, Königlich sächsischer Leutnant im 4. Regiment Nr. 103, in die Schutztruppe für Südwestafrika eingeteilt worden.

Großenhain. Am 20. dieses Monats ist in Steinbach ein Hund, nachdem derselbe frei umhergelaufen war, erschossen worden, den der königliche Bezirkstierarzt nach erfolgter Untersuchung als der Tollmut hochgradig verdächtig bezeichnet hat. Bestehender Vorbericht zufolge wird deshalb über die Orte Bärwalde, Betersdorf, Gernsdorf, Hohndorf, Lauterbach mit Rittgerut, Marschau, Rauschhof mit Rittgerut, Neuer Anbau, Ober- und Mittelersbach und Steinbach die Hundesperre auf die Dauer von 3 Monaten und zwar bis mit 20. April 1906 hergestellt angeordnet bez. verlängert, daß bis zu diesem Tage alle Hunde in diesen Orten eingesperrt zu halten oder nur mit gutpassendem Maulkorb versehen an der Leine auszuführen sind.

Merzschitz. Dem hiesigen Pfarrer, Herrn Christlieb Friedrich Watsch, war es am 16. dieses Monats vergönnt, sein 25 jähriges Amtsjubiläum zu begehen. Die Kirchengemeinde zeichnete diesen Erinnerungstag ihres Seelenhirten auf mannigfache Weise aus. Fröhlich begrüßte ihn der Kirchenchor mit Gesang. Dann erschienen die Vertreter des Kirchen- und Schulvorstandes von Seußlich, unter ihnen Herr Rittgerutbesitzer Dr. Harz, welche ein paar prächtige Kunstblätter in Rahmen überreichten. Die Vertreter der Kirchengemeinde Merzschitz, an der Spitze Herr Rittgerutbesitzer Sachse, übergaben einen kunstvoll gearbeiteten Arbeitsstuhl, Pfarrer Wahrmann-Stassa namens der Großenhainer Pfarrkonferenz ein religiöses Prachtwerk. Auch Herr Superintendent Bache aus Großenhain erschien zur Beglückwünschung.

Meißen. Mit 84 Jahren noch täglich frisch und fröhlich seinen Bureauarbeiten vorzustehen, kann sich der am 23. Januar 1822 in Grottau i. B. als Sohn eines Gastwirts geborene Buchhalter Josef Hübner in Meißen rühmen. Die ungebeugte geistige Frische des Greises ist um so mehr zu bewundern, als er in früheren Jahren von schweren Schicksalschlägen heimgesucht wurde, deren Nachwirkung sich zum Teil heute noch spürbar machen. Hübner war seinerzeit Inhaber eines der größten Porzellan- und Materialwarengeschäfte in Jittau und wurde infolge ungünstiger wirtschaftlicher Konjunkturen, sowie eines Bankrotts, durch welchen er sein ganzes Vermögen verlor, in mißliche Verhältnisse herabgedrückt, durch die er sich jedoch mit der ganzen Energie eines Mannes durchkämpfte. Seit 1. Mai 1871 ist er in der Zuckerraffinerie von Langeblütze in Meißen in Stellung und hat sich durch treue Pflichterfüllung und eine durch und durch ehrenhafte Gesinnung die Liebe und Achtung seiner Kollegen und seines Chefs in außerordentlichem Maße erworben. (Vöb. Anz.)

Meißen, 23. Januar. Bei der Einfahrt in den Güterbahnhof wurde gestern nachmittags der Postkutscher Teichmann durch das Verschleppen eines hiesigen Fuhrhalters tödlich verlegt. Teichmann, im Begriff, aus der Einfahrt zum Güterbahnhofe über die Straße zu gehen, wurde von der Reichel des angeblich im Trabe gefahrenen Tafelwagens erfasst und zu Boden geworfen. Durch eins der Borderräder wurde er am Kopfe, Arm und an der Brust so schwer verlegt, daß seine Unterbringung im Krankenhaus angeordnet werden mußte. Dort ist bei etwa 70 Jahre alte Mann kurze Zeit nach seiner Einlieferung seinen Verletzungen erlegen. Ob den Kutscher eine Schuld trifft, dürfte durch die bereits eingeleitete Untersuchung festgestellt werden. — Am Donnerstag ist ein Schulmädchen auf dem Schulwege auf der Wettinstraße durch zwei 10 Jahre alte Schuljungen (!) veranlaßt mißhandelt worden, daß es ohnmächtig geworden und liegen geblieben ist. Die Burschen haben sodann die Flucht ergriffen, und zwei in der Nähe arbeitende Steinschläger haben sich des Mädchens angenommen, das mittels Wagen nach Hause gebracht werden mußte. Die Täter sollen schon oft wegen Mißthaten bestraft worden sein.

Potschappel, 23. Januar. Vergangene Nacht ist in der Flur Gochsitz vermutlich durch den 12 Uhr 26 Min. von Potschappel weiterfahrenden Hof-Dresdner Güterzug Nr. 7011 der Bahnwärter-Stellvertreter Fros überfahren und getötet worden.

Jittau, 23. Januar. Die „Jittauer Morgenzeitung“ schreibt: Die sensationelle Meldung von der Verhaftung des früheren Steinbruchsäcklers Emil Thomschke aus Obersteina bestätigt sich nicht. Aufsehend ist die Presse damit in leichtfertiger Weise düpiert worden. Nachdem uns die Nachricht von verschiedenen Seiten als Gerücht gemeldet worden war, wurde uns auf unsere Nachfrage von der Redaktion des „Vauzner Tageblatt“ die Meldung auf das Bestimmteste als Tatsache bestätigt. Erst dann entschlossen wir uns zur Aufnahme. Wir bedauern, trotz dieser Vorlicht mit zu den vielen Zeitungen zu zählen, die die falsche Nachricht verbreiteten, halten es aber für dringend nötig, daß jemand, der in so leichtfertiger Weise die Presse hineinlegt, schonungslos zur Verantwortung gezogen wird. — Ferner schreibt das „Vauzner Tageblatt“ in derselben Sache: „Einer gräßlichen Mystifikation zum Opfer gefallen ist die Redaktion unserer Zeitung inbezug auf die am Sonnabend voriger Woche von uns gebrachte Notiz betreffend die Wiedererhaftung des Steinbruchsäcklers Emil Thomschke aus Obersteina. Das sich seit mehreren Tagen in unserer Stadt mit größter Hartnäckigkeit erhaltende Gerücht von der Wiedererhaftung des unter dem Verdacht des siebenfachen Mordes festgenommen gewesen aber mangels überführender Schuldbeweise wieder freigelassenen Steinbruchsäcklers Thomschke wurde uns von einem Gewährungsmann als richtig bestätigt. Da unser Gewährungsmann, den wir als stets wohlinformiert kennen, nie Gelegenheit gegeben hat, an seiner Wahrheitsliebe zu zweifeln, zudem uns auch die Geschichte der Wiedererhaftung Thomschkes unter genauer Schilderung detaillierter Einzelheiten mitgeteilt wurde, so waren wir natürlich überzeugt, daß unsere Notiz auf Wahrheit beruhte. Am Montag aber ging uns von amtlicher Seite die Mitteilung zu, daß die Nachricht

Leberbürste. Dadurch entsteht ein schöner Glanz, und jeder Ueberschuß von Farbe wird abgerieben. Derartig aufbereitete Handschuhe ergeben noch schönere, haltbare Straßenschuhe; sie färben keineswegs ab, wenn man mit der Bürste vorsichtig und sparsam umgegangen ist, so daß die innere Seite des Leders nicht durchtränkt wurde. Auch zum Auffärben von abgenutzten Straßenschuhen, Lederbügeln, Taschen, Portemonnaies, abgegriffenen Leder- und Bucheinbänden usw. eignen sich diese Farben vorzüglich. Mit einem Fläschchen für 50 Pfg. kann man 5-6 Paar Damenhandschuhe färben. Die flüssigen Handschuhfarben sind in schwarz, dunkelbraun und rotbraun zu haben.

Chrysanthemkultur. Um im Herbst, in den blumenärmsten Monaten, sich der herrlichen Chrysanthen zu erfreuen, muß der Gartenfreund rechtzeitig Stecklinge machen. Diese Stecklinge wachsen bei guter Behandlung leicht an und werden sommersüber im Garten ausgepflanzt. Im Juni werden die Triebe auf 10 bis 15 Zentimeter zurückgeschnitten, dann erhalten die Pflanzen öfters einen Düngerguß. Ausführliche Kulturanweisung und Aufzählung wertvoller Chrysanthemsorten enthält die neueste Nummer des praktischen Gartens.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 24. Januar 1906.

Berlin. Der deutsch-äthiopische Freundschafts- und Handelsvertrag, der gestern dem Reichstage zugegangen ist, wird zunächst für zehn Jahre Gültigkeit haben. Es handelt sich um einen Meistbegünstigungsvertrag, ähnlich dem amerikanischen und englischen, jedoch enthält der deutsche Vertrag gegenüber dem letztgenannten nicht unwesentliche Verbesserungen.

Rönnigsberg. Amtlich. Nach Grajewoer Meldungen ist der Verkehr auf der Strecke Koslow-Milkerowo der russischen Südostrabahn wieder aufgenommen. Güter in Wagenladungen für Sosnowice (Warschau-Wiener-Bahn-Str.) sind wieder anzunehmen. Ueber Sosnowice (Warschau-Wiener-Bahn) hinaus bleibt der Wagenladungsverkehr zunächst noch gesperrt.

Kiel. Das Torpedodivisionsboot „Nr. 3“ ist auf einer Übungsfahrt in der westlichen Ostsee erheblich havariert. Das Dampfrohr ist gerissen, die Schrauben sind beschädigt. Das Fahrzeug ist manövrierunfähig eingeschleppt worden. Ein Ersatzfahrzeug ist eingestellt worden.

Willems-Haven. Die Arbeiter der kaiserlichen Werft verlangen bei Androhung des Ausstandes eine Lohn-erhöhung und neunstündige Arbeitszeit.

Salzkotten. Amlich. Gestern abend 10 Uhr überfuhr ein Güterzug auf dem hiesigen Bahnhofe das auf „Satt“ stehende Einfahrtssignal und stieß auf einen im Gleis 2 stehenden Güterzug auf. Der Materialschaden ist erheblich. Ein Dampfer wurde leicht verletzt. Entgleist sind eine Lokomotive und zehn Güterwagen, die meist stark beschädigt sind.

Bruckhausen. In der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ gerieten zwei Wertmeister unter die Rangierlokomotive und wurden getötet.

Wien. Die hiesigen Verwandten des Großherzogs von Luxemburg geben öffentlich bekannt, die Krankheit des Großherzogs rühre von der Matternimpfung her. Der Großherzog sei noch mit verborbener Lymphgeimpft. Andere im Schloß Hohenberg geimpfte Personen seien auch erkrankt.

Wien. Mit Rücksicht auf den am 1. März in Kraft tretenden Handelsvertrag mit dem Deutschen Reich fand gestern im Eisenbahnministerium eine Besprechung der Direktoren der beteiligten Staatsbahnen und Privatbahnen statt, um die Maßnahmen für die rechtzeitige Bereitlegung der Wagen für die im Februar ohne Zweifel in Aussicht stehende Beförderung gewaltiger Gütermengen zu beraten. Die Versammlung setzte die Maßregeln fest, von deren Anwendung anzunehmen ist, daß es gelingen werde, den für den Monat Februar zu erwartenden gesteigerten Ausführungsverkehr mit der durch die Verhältnisse gebotenen Beschleunigung abzuwickeln.

Peking. Die Kaiserin-Witwe hat angeordnet, daß ihr zu Neujahr alle Prinzen, die für die Thronfolge in Betracht kommen können, vorgestellt werden. Sie beabsichtigt, von den hervorragendsten unter ihnen drei oder vier auszuwählen, sie ein oder zwei Jahre am Hofe zu behalten und dann einen von ihnen zum Thronfolger zu ernennen. Mit der in der letzten Zeit für die Reorganisation der Kriegsmarine eingeleiteten Bewegung scheint es der Regierung ernst zu sein. Da ein japanischer Marineattaché nach Peking kommt, hoffen die Japaner, daß dieser mit der Aufgabe betraut wird.

Lotho. Neutermeldung. Die Hungernot hat eine erschreckende Höhe erreicht. Es sterben täglich Hunderte vor Hunger und Kälte.

Die Ereignisse in Rußland.

Petersburg. Die Nachrichten aus dem Kaukasus klingen sehr bedenklich. In Wladiwostok töteten die Soldaten einen Polizeikommissar, welcher in die Kaserne gekommen war, um eine Untersuchung über die Ermordung zweier Prostituierten einzuleiten. Die Soldaten erließen am Sonntag einen Aufruf an die Bevölkerung, meuterten gegen die Vorgesetzten und griffen die Truppen an, die regierungsfreundlich geblieben waren. Es kam dabei zu einem großen Blutbade. Darauf wurde die Stadt gesperrt. Die Lage der ganzen Gegend ist äußerst ernst.

Petersburg. In den Gouvernements, wo die Israeliten das Ansässigkeitsrecht genießen, ist die Zahl der Ortsgemeinden auf dem flachen Lande, wo sie ungehindert Aufenthalt nehmen können, um 133 vermehrt worden.

Riga. Mehrere hervorragende Mitglieder der revolutionären Kampforganisation sind verhaftet worden.

Odessa. Das Gendarmereiverwaltungsgebäude ist durch die Explosion einer Höllemaschine stark beschädigt worden.

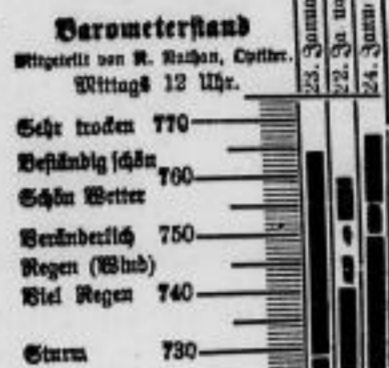
Jelissawetpol. Die Streitigkeiten, die am 30. November zwischen Tataren und Armeniern begonnen

haben, dauern noch ungeklärt fort. Eine Menge Ortschaften sind zerstört worden.

Wenden (Gouvernement Livland). Die Ankunft der Truppen des Generals Orlov in Walk hat der revolutionären Bewegung in den Kreisen Walk und Berwo ein Ende gemacht. Auch das Vorrücken der Truppen nach Bernau und Riga hatte guten Erfolg.

Tiflis. Der zur Säuberung des Tunnels bei Suram abgelassene Militärzug fuhr bis zur Bahnstation Kion, etwa 10 Kilometer von Kutais. Bei Kvirily fand ein Zusammenstoß von Truppen aus russischen und kaukasischen Truppen statt, wobei viele getötet wurden. Kvirily steht in Flammen. Die Wiederherstellung des Verkehrs mit Batum ist bald zu erwarten. In Sotschni haben die Aufständischen die Waffen abgeliefert.

Wetterwart.



Temperatur: ... Tages Temp. von ... Komparator von ...

Wetterprognose für den 25. Januar. (Orig.-Mittlung vom Agl. meteorolog. Institut zu Dresden.) Witterung: Heiter und trocken. Temperatur: Unternormal. Windrichtung: Ostwind. Luftdruck: Hoch.

Omnibus-Fahrplan Strehla-Riesa.

Ab Strehla (Hotel am Bahnhof): 8 12 2,45 5 6,45. Ab Riesa (Deutsches Haus): 9,45 1,30 4 6,15 8,30.

Die Haasenstein & Vogler Akt.-Ges.,

Annoncen-Expedition, hat für ihren Kundentkreis außer dem großen Zeitungs-Katalog noch einen kleinen Auszug sämtlicher Zeitungen in Gestalt einer geschmackvollen, mit Wochentagen versehenen Schreibmappe herausgegeben. Unter anderem enthält diese Mappe die hauptsächlichsten und besten Tages- und Fachzeitungen des In- und Auslandes, Inseraten-Bestellscheine, Kalender, Zinsen-Berechnung-Tabelle auf Tage, Monate und Jahre, Eisenbahnfrachten- und Wechselstempeltarif, Tarife über Post- und Telegraphenwesen, Münzsorten u. und wird dieselbe infolge ihrer hübschen Ausstattung großen Anklang finden und der Firma gewiß auch neue Freunde zuführen.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 24. Januar 1906.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, and other financial instruments with their respective prices and yields.

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Einlösung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürgepfändiger Wertpapiere. Safe-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Sorgfältige Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

Ein gut möbl. Zimmer, nahe am Kaiser-Wilhelm-Platz, ist sofort oder 1. Februar zu vermieten. Wo? sagt die Exp. d. Bl. Stenograph (Stolze-Schrey) sucht Schriftgenossen. Adresse zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Möbl. Zimm. v. v. Schloßstr. 17, 1. Eine Frau od. ält. Mädchen, die schon bei Kindern waren, sofort gesucht Mathildenstr. 2, 1. Mädchen von 16-20 Jahren vom Lande suchen Stellung in der Stadt durch Frau Seelig, Köderrau.

Gesucht wird von kinderlosem Ehepaar per 1. März ein 16-17jähr. frdl. ehrl. Mädchen aus guter Familie für häusliche Arbeit und zur Unterstützung im Geschäft (Hotelabgesch.) Ges. Off. erb. unt. T 2 33 Cichay postlag.

Starker Zughund steht billig zum Verkauf Stanchig 33. Pferde-Verkauf. 2 Pferde, 7 und 9 Jahre alt, eins 170 hoch und zweifelhändig gefahren, stehen zum Verkauf in Nr. 14B zu Roda.

Kanarienvogelchen verkauft B. Blochmann, Großenhainerstr. 14. Einen Flug schöne Kaffee- und Kreuzungstauben u. einen Stamm Hamburger Silberlax verkauft billig Ernst Krautz, Tischlermeister, Poppitz.

Wach- und Schliess-Gesellschaft Riesa und Umgegend

Kontor: Pausitzerstraße 7

übernimmt die nächtliche Bewachung von Fabriken, Speichern, Lagerplätzen, Villen, Wohnhäusern, Geschäften etc. zu billigsten Preisen.

Telefon 192.

Stadtpark Eisbahn.

Eisbahn Richter

Bei anhaltendem Frost
morgen spiegelglatte Eisbahn.

Restaurant Gambrinus.

Donnerstag, den 25. Januar

Karpfen-Schmaus

wozu wir alle werten Gäste, Öänner und Freunde nur hierdurch ganz ergebenst einladen.
Reinhold Werner und Frau.

Die billigen Räumungs-Verkaufstage der Firma W. Fleischhauer (Inh. Rich. Beate) bieten jetzt die günstigste Gelegenheit zu spottbilligen Einkäufen von Kleiderstoffen und Restern, Leinen- und Baumwollwaren, Jackets und Blusen, Teppichen, Tischdecken, Ballschals etc. etc. — Es gelangen nur gute und dauerhafte Qualitäten zum Verkauf.

Alle Gas-Installationen

von der Uhr ab führe schon seit Jahren billigst und sachgemäß aus.
— Vorzüglich eingerichtete Werkstätten mit Kraftbetrieb. — Größtes Lager von Gasbeleuchtungsgeräten, wie: Lampen, Ampeln, Doppelarme, Jughyden, Wandarme, Kronen, Schaulenferstangen, Figuren mit Beleuchtung etc.
Sächsische moderne Sachen.

Direkte Vertretung der Deutschen Gasglühlichtgesellschaft „Auerlicht“.

Adolf Richter, Riesa.

Alle kleineren Gasglühlichtartikel in großartiger Auswahl.
— Telefon 126. —

Maskenkostüme

in großer Auswahl, schon von 1,50 Mk. an, von Elise Harz, Böbeln, wieder eingetroffen Schulstr. 5, II., II. (im Leihhaus).

Eleganter Damenmaskenanzug zu verkaufen Wettinerstr. 9.

Unterhaltenes Fahrrad

billig zu verkaufen Neuweida 71 B, 1.

16-17000 Mark auf mildelmäßige Hypothek auszulihen. Kreje, Bismarckstr. 31.

Sonntag, d. 28. Januar stelle ich eine große Auswahl junger schwere prima hochtragende Wislermarck-Räder und solche mit Rälbern zum Verkauf.
Oskar Georg Otto.
Fernsprecher Nr. 38.

Cocosflocken

Rich. Selbmann, Hauptstr. 83.

Freundl. möbl. Zimmer ist f. 26. m. Schlafz. u. Mittags-tisch zu bez. Wettinerstr. 39, 2.

Eine Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, ist in meinem Hinterhause Rathlidenstraße sofort oder später zu vermieten. Eignet sich auch als Werkstätte mit Wohnung oder Contor-räume mit Hausmannswohnung. Nähere Auskunft im Contor Friedr. Aug.-Straße. M. O. Helm, Dausgeschäst.

Theater- u Masken-Kostüme

in größter Auswahl bereit und fertigt Atelier Friedrich Hamburg, Schneiderstr., Dtsch., Hospitalstr. Kostüm-Verleih-Institut.
Zu Maskenbällen u. Kostümfesten komme auf Bestellung nach auswärtl.

Wieder vorrätig!

Das vorzügl. Couffianatuch, à Mtr. nur 43 Pfg., die billigen Hemdentuche, Inlett, ungebleicht, Dargent u. Kessel, Zügens u. Handtücher, Erstlingswäsche, Hemden, Jüden, à Stück 20 Pfg., garantiert staubfreie Bettfedern empfiehlt

M. Schwartz, Bismarckstr. 45.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Salatkartoffeln

sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt im ganzen und einzeln G. Grubbe, Goethestr. 39.

Speisekartoffeln,

à Bentner 2 Mark, gibt ab Rittergut Merzdorf.

Saatgerste,

Goldthorpe, 50 Bentner, à Str. 10 Mk. liegt zum Verkauf in Heyda Nr. 10.

Gesangverein „Amphion“.

Vorkaufige Anzeige.
Dienstag, den 20. Februar 1906



grosser Maskenball

im Hotel Höpfner.

Technikum Riesa.

Anlässlich der
Feier des Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers

veranstaltet das Technikum Riesa am Freitag, den 26. Januar, abends 8 1/2 Uhr einen

Fest-Kommers

im Saale des Hotels „Wettiner Hof“.

Die Kaiserlichen, Königlichen und Städtischen Behörden, sowie alle Freunde, Förderer und Öänner der Anstalt werden hierdurch zu dieser Feier ergebenst eingeladen.

Festrede des Unterzeichneten: „Die Deutsche Flotte unter unserem Kaiser Wilhelm II.“ (mit Lichtbildern).

Die Direktion des Technikum.
G. Bormann.



„Amphion.“

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch in Kenntnis gesetzt, daß uns von der Direktion des hiesigen Technikums zu dem am 26. d. M., abends 1/2 9 Uhr im „Wettiner Hof“ stattfindenden Komers zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers (Festrede des Herrn Dir. Bormann: „Die deutsche Flotte unter unserm Kaiser Wilhelm II.“, mit Lichtbildern) ehrende Einladung zugegangen ist. Um zahlreiche Beteiligung bittet
G. Schumann, z. S. Vorstand.

Landwirtschaftlicher Verein Riesa.

Versammlung: Donnerstag, den 25. d. M., abends 6 Uhr.
Tagesordnung: Besprechung verschiedener landwirtschaftlicher Fragen.
Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Oeffentl. Theater-Aufführung

in Glaubitz.

Nächsten Sonntag, als den 28. Januar, abends 7 Uhr, findet in Kaisers Gasthof

Theater, Konzert und Ball

statt, gegeben von Mitgliedern der „Sächsischen Festschule“, Verband Glaubitz; Reinertrag zum besten bedürftiger Armer. Gleichzeitig Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm's.

1. Das Toilettegeheimnis, 2. Die Musterehe.
Eintritt 30 Pfg., mit Tanz 70 Pfg.

Im Interesse des guten Zweckes ladet alle zu zahlreichem Besuch freundlichst ein
der Gesamtverband.
F. Hofmann.

Zeithain.

Sonntag, den 28. d. M., abends 7 Uhr im „Hotel Reichshof“

öffentliche Theater-Aufführung.

„Der Vetterman und sein Pflanzgut“,
Bollstück in sechs Bildern von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Der Reingewinn wird zur Anschaffung von Mänteln für die Chorschüler verwandt.

Eintrittskarten bei Otto Lau zu haben.
Um zahlreichen Besuch bittet der Gewerbe-Verein Zeithain.



Gasthof Gohlis.

Mittwoch, den 7. Februar

großer Maskenball.

Karten hierzu sind in Vobersen bei Herrn Herrn Richter, in Röderau bei Herrn Sternkopf, in Zeithain bei Herrn Kempe und in obigem Lokal zu haben.
Hochachtungsvoll F. Kunze.

Technikum Riesa

Hier, technisch Lehr-Anstalt, Ingenieur-Technikum.
1. Bau u. Fabrik. 2. Eisen- u. Stahl-Bauwesen, Eisenbahn- u. Maschinenbau. 3. Bauwesen. 4. Bauwesen. 5. Bauwesen. 6. Bauwesen. 7. Bauwesen. 8. Bauwesen. 9. Bauwesen. 10. Bauwesen.

Wagenleidender
gebrauche nur die bestbewährten
Kaiser's

Pfeffermünz-Caramellen

leisten sicheren Erfolg bei Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechtem verdorren Magen. Angenehmes u. zugleich erfrischendes Mittel. Pat. 25 Pf., Dose 45 Pf. bei:
A. B. Hennicke in Riesa,
Fritz Donath in Glaubitz,
Alb. Pietsch in Gröba-Riesa,
Theod. Zimmer in Gröba,
Oskar Förster, Drogerie, Riesa.

Bettfedern,

ganz trockene, sehr starkfräftige Ware,
Pfd. 185, 250, 300,
360, 425, 475
empfehlen

Emil Förster
Max Barthel Nachf.

Pepsin-Magen-Bittern

von Ernst L. Arz, Kiel
ist das feinste blätische Genussmittel, vielfach prämiert mit ersten Preisen und ärztlich empfohlen.
G. Schanzle,
Bergner's Café und Restaurant.

Magenbeschwerden

jeder Art werden in kurzer Zeit behoben durch den

Pepsin-Wein

aus der Central-Drogerie von Oskar Förster.
Flasche 50 Pf., 1, 2 und 3 Mk.

Comet

kommt Sonntag
Wettiner Hof.

Café Central.

Erstklassiges Lokal.
Bleie Biere.

Gesangverein „Vierteltel“.

Sonabend, den 27. Januar 1906
Generalversammlung
im Schützenhaus. Anfang 1/8 Uhr.
Der Gesamtverband.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Eine Sattelfleder
gefunden. Abzuholen
Schiessplatz Gröbe.

**Besser
billiger
und auch
Schneller**

wohl als auf jede andere
Weise wird der beabsichtigte
Zweck erreicht, wenn man

Anzeigen

- wie:
- Geschäfts-Anpreisungen
- Wohnungs-Mietgesuche
- Wohnungs-Angebote
- Kapital-Verleihungen
- Kapital-Gesuche
- Stellen-Angebote
- Stellen-Gesuche
- Kauf-Gesuche
- Kauf-Angebote

• in der Stadt sowie in
dem Landbezirk Riesa nebst
den angrenzenden Ortschaften
Verbreitung finden bez.
gelassen und bekannt werden
sollen, im

**"Riesaer
Tageblatt"**

• auf gibt.
• Dasselbe wird in der
Stadt wie auf dem Lande
in allen Kreisen, bei Hoch
und Niedrig, gelassen und
gesucht, wenn nur irgend Be-
darf, bez. Angebot verhan-
den ist.

• Geschäftsstelle:
• Riesa
• Goethestrasse 59.
• Fernsprechanschluß
• Nr. 20.

• "Wie kann man wissen,
• dass Jemand etwas hat bez.
• sucht, wenn er dies nicht
• bekannt gibt!"

Kabatt-Sparverein Riesa.

Die geehrten Mitglieder des Kabatt-Sparvereins Riesa werden
hierdurch für Freitag, den 26. Januar 1906, abends 9 Uhr zu
dem im Restaurant "Südterrasse", Gesellschafts-Zimmer, tagungs-
gemäß stattfindenden

1. ordentl. General-Versammlung

- Tagesordnung:
 - 1. Vortrag des Geschäftsberichtes auf 1. Vereinsjahr.
 - 2. Rechnungsablegung des Kassierers auf 1. Vereinsjahr.
 - 3. Anträge des Vorstandes; Erhöhung des Eintrittsgeldes und
anderes mehr.
 - 4. Etwaige Anträge und Anfragen von Mitgliedern.
 - 5. Freie Aussprache.
- Die geehrten Mitglieder werden um möglichst zahlreiches Erscheinen
ganz besonders ersucht.
Der Gesamtvorstand des Kabatt-Sparvereins Riesa.
Der Vorsitzende.
Gustav Viehhäuser.

**Wohltätigkeitsverein „Sächsische Fecht- und Schießschule“
Vorband Jahnshausen.**

Nächsten Sonntag, den 28. Januar, findet unser
3. Stiftungsball
im schön decorierten Saale des Gasthofs zu Jahnshausen statt. An-
fang abends 7 Uhr. Mitgliedskarten vorgeigen.
Hierzu ladet fechtbrüderlichst ein **Der Gesamtvorstand.**

**Kgl. Sächs. Militärverein „König Albert“
Frank- und Umgebung.**

Einladung zum 18. Stiftungsfest
und Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II.,
bestehend in Konzert, Theater und Ball,
Donnerstag, den 25. Januar 1906, im Gasthofs zu Mehltheuer.
Anfang punkt 7 Uhr. Eintritt gegen Festkarte.
Der Vorstand.

Geschäfts-Übernahme.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Riesa und Umgebung die
ergebene Mitteilung, daß ich die
Schlosserei
mit Hausgrundstück von Herrn Schlossermester Julius Reustadt,
Goethestraße 33, käuflich erworben habe.
Es wird immer mein Bestreben sein, die mir zugewiesenen Auf-
träge gut und unter billigster Berechnung auszuführen.
Indem ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger erwiesene Wohl-
wollen auch auf mich zu übertragen, empfehle ich mich bei eintretendem
Bedarf in Neuankfertigung und Reparaturen einer glütigen Berücksichtigung
Riesa, Goethestr. 33. Hochachtungsvoll
Paul Pfeifer, Schlossermeister.

Sofort Arbeit

• von mir selbst erhält Käufer einer wirklich brauchbaren Strickmaschine.
Keine Rund-, sondern eine Flachmaschine, auf welcher sich 150 ver-
schiedene Artikel mit und ohne Naht herstellen lassen. Kleine Strick-
maschine, welche auf der Weltausstellung Lüttich prämiert wurde.
Fünf Jahre Garantie. Hoher Verdienst! Günstige Kapitalanlage! Teil-
zahlungen gestattet. Auskunft bereitwillig. Sog. Motor- und Blasen-
korbmachine stehen zum Vergleich ausgestellt.
Strumpfweberei P. KRAUSE, DRESDEN, Gerokatz. 44.

**In meinem Grundstücke Papsther-
straße Nr. 29 sind neu vorgerichtet
billig für sofort zu vermieten:**

- 1. Etage, 3 Stuben mit Balkon,
2 Kammern, Bad u. sonstigem
Zubehör;
- 2. Etage, 2 Wohnungen, je 2
Stuben mit Balkon, Kammer
und Zubehör.
Näheres Bahnhofsstr. 28 bei
E. J. Förker.

**2 geräumige
Mansardenwohnungen,**

je Stube, 2 Kammern, Küche und
Zubehör, sind **Schulstraße Nr. 19**
billig für sofort und 1. April 1906
zu vermieten. Näheres bei
E. J. Förker, Bahnhofsstr. Nr. 28

• Eine Unterstube mit Zubeh. Preis
70 M., ist sof. od. 1. April zu beziehen
Hobern, untere Elbhäuser 31.

• **Fraundl. möbl. Zimmer**
sod. oder später zu vermieten. Zu-
erfragen in der Exp. d. Bl.

**Schöne Einlieger-
stelle
für Herrn frei
Goethestr. 43, 2.**

Suche sofort oder später
8- bis 10000 Mark
und 2 mal 3000 Mark, weit unter
Brandkassenausg., zu gutem Zins-
fuß bei pünktlicher Zinszahlung auf
meine vollvermieteten gut verzins-
lichen Grundstücke in und bei Riesa.
Auskunft beim Besitzer **G. W. Müller,**
Baugeschäft, Rühnsdorf.

• Eine schöne sonnige
halbe Etage
ist sofort oder den 1. April zu beziehen
Schöne u. Bismarckstr. 20.

3600 Mark

gegen sichere Hypothek baldigst zu
leihen gesucht. Offerten unter 86
an die Exp. d. Bl. erbeten.

800 Mark

werden auf 2 Hypothek noch unter
der Brandkassenausg. zu leihen gesucht. Offer-
ten unter 20 in die Exp. d. Bl. erb.

Suche sofort oder Öftern

einen Schneiderlehrling in sehr
gute Stellung, Kost und Logis im
Hause, desgleichen auch Sachen für
den Bedarf unentgeltlich, bei vielem
Einkauf; Wägde, Lohn bis 90
Taler, auf alle Stellen, auch Rühnsdorf.
Vermittlung Herzdorf.

Gesucht 6 % Zinshaus

gegen Eckbaustelle in Dresden. Ausf.
Angebote sub **D N 8023** an
Wolff Rose, Dresden.

Lüchtige Stellmacher

für Eisenbahnenbau geeignet sowie
Schlosser
für Untergestellbau, gesund, nicht über
40 Jahre alt, finden dauernde Be-
schäftigung. Aktiengesellschaft für
Fabrikation von Eisenbahnmateri-
al zu Görlitz.

Ein Gut,

ca. 44 Acker, bei Burgstädt gel., mit
guten Gebäuden u. Feldern, Wasser
ic., incl. leb. u. tot. Inventar, für
50000 M. bei 8000 M. Anzahl.
sod. zu verkaufen. Näh. durch den
Besitzer **H. Räder, Waldheim.**

Das Landgut

des Herrn Edwin Rihlke in Colln
bei Oßach, in romantischer Lage am
Fuße des Collmbergs mit Albert-
turm, 33 1/2 Acker Fläche, davon 28
Acker vorzüglichster Bodenklasse unterm
Pfluge, gute Wiesen am Dorfe, Ge-
bäude unter harter Dachung mit
19920 M. bei der Landesbrandkassenausg.
verschert, Realast 48 M. jährl.
Rente, Inventar: 4 Pferde, 16 St.
Kuhweiden, 10 Schweine, 6 Maschinen,
Hof-, Stall-, Scheunen-, Feld-, Haus-
u. Küchengeräte, soll im Auftrage der
Beteiligten verkauft werden. Anzahl-
ung bei Uebernahme nicht unter
10 Tausend Mark. Kaufpreisgebote
werden Montag, den 5. Februar
1906, mittags von 12 Uhr an im
Grundstück entgegen genommen.
Der Bevollmächtigte.

4 Restaurants zu verpachten.

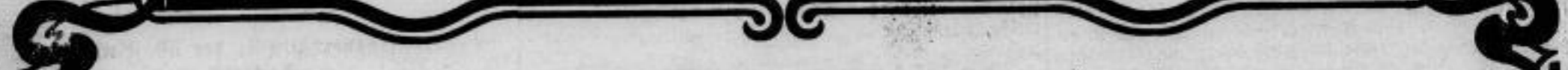
Anfragen 20 Hg.-Marken. A. Ritzer,
Galle a. E., Steinweg 4.
• 2 Stubensöfen
mit eisernem Rahmen und Rauchlauf-
schah sind billig zu verkaufen
Goethestr. Nr. 82, 2 Exp.
Julius Schneider.

Billig zu verkaufen:

1 gr. Conf.-Spiegel, 1 gr. rund. Tisch,
1 Phonograph m. Walzen u. das
Kaifer-Panorama, Hauptstr. 20.
• Ein gut erh., **Pandauer**
gebr.
wird zu kaufen gesucht. Offerten
an **G./68 Kaiserstr. III.**

Maskenkostüm

(Spanierin) billig zu verkaufen
Hauptstr. 65, Korbgeschäft.
• 1 Konzertsitz,
1 Solophon
spottpösig zu verkaufen.
Gerold, Bismarckstr. 6.



Die Buchdruckerei

**„Rieser Tageblatt“
RIESE**

• **Befert alle Buchdruck-Arbeiten in Schwarz-, Bunt- und
Kopierdruck von der kleinsten bis zur größten Auflage.**

• **Unsere Buchdruckerei ist durch beste mit Motor betriebene Maschinen, moderne Schriften
und eigene Drucktypen in dem Stand gesetzt, nebenstehende Drucksachen und überhaupt
alle druckb. Beiträge prompt und geschmackvoll zu den billigsten Preisen anzuführen.**

• **Lehr.-Druck:** **Langer & Winterlich** Fernsprechamt
Nr. 26.
• **Expediti. Riesa.** . . . **T. Langer und H. Schmidt** . . .

Eigene Buchbinderel. — Großes Papierlager.

- Adresskarten
- Gratulationskarten
- Brief- und Geschäftskarten
- Mitgliederkarten
- Einladungs- und Eintrittskarten
- Speise- und Weinkarten
- Geburtsanzeigen
- Verlobungs- und Vermählungs-
anzeigen
- Kreuzbriefe und -Karten
- Denkungsgebete
- Hochzeits-Einladungen
- Hochzeits- und Fest-Reden
- Kapellener
Programme
- Konfirmations
- Diplome
- Statuten
- Charakterzettel
- Plakate
- u. s. w.

- Kohe
- Mitteilungen
- Rechnungen
- Brief- und Empfangskarten
- Briefköpfe
- Couverts mit Strunndruck
- Lohndrücker
- Konfirmations
- Karten aller Art
- Preis-Verzeichnisse
- Broschüren
- Geschäftskarten
- Postkarten und Dankbriefchen
- Frankbriefe
in deutscher und französischer
mit Strunndruck
- Formulare aller Art
- Form- und Fabrikk-Reden
- Fremdenzettel
- Kontrakte und Lehrverträge
- Etiketten aller Art
- u. s. w.